

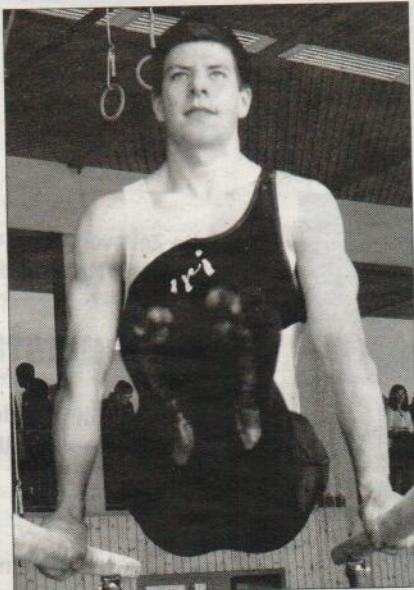
Urner Geräteturner feilen an ihrer Form

Schattdorf | Erstes Kräftemessen bildete am Samstag der Grundmatte-Cup

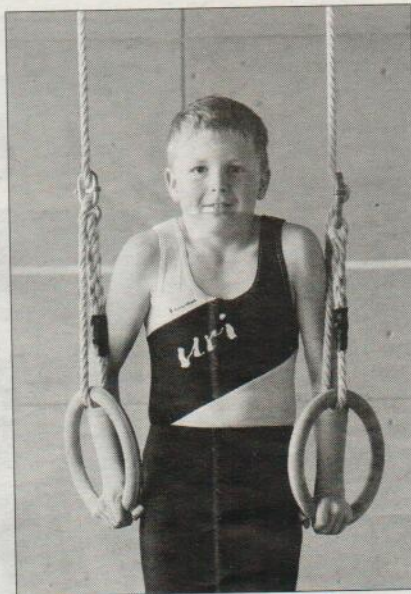
Noch bleibt im Rahmen der Saisonvorbereitungen einiges zu tun. Ende April steht der erste interkantonale Wettkampf bevor.

Ruedi Ammann

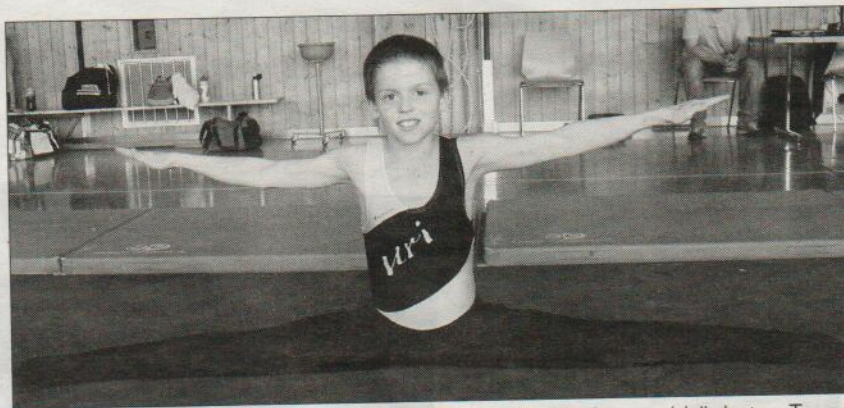
Zu den erfolgreichsten Sportorganisationen im Kanton Uri zählt das Trainingszentrum Schattdorf, das 1979 gegründet wurde. Rund 20 Turner treffen sich wöchentlich zu den Trainings (Montag, Donnerstag, Samstag). Das ausgebildete zehnköpfige Leiterteam, welches früher selbst aktiv Turnsport betrieben hat, legt auf ein altersgerechtes und zielorientiertes Training Wert. Im Frühling und Herbst nehmen die Turner an nationalen Wettkämpfen teil. Sie präsentieren dabei ihre einstudierten Übungen an folgenden Geräten: Boden, Schaukelringe, Sprung, Barren und Reck. Kraft, Beweglichkeit, koordinative Fähigkeiten sowie Konzentration sind die Eigenschaften, welche die Jüngsten bereits im Alter ab sieben Jahren erlernen. Während den Osterferien findet das jährliche Trainingslager statt. Dort wird den Übungen der letzte Schliff verpasst, damit die Turner für die Wettkampfsaison gerüstet sind.



Simon Fetscher am Barren – einziger Turner in der höchsten Kategorie (K7).



Lars Zraggen, Sieger in der Kategorie 3, an den Ringen.



Andres Neff – einziger Turner in der Kategorie 4 – mit der zweithöchsten Tages-totalnote (44,10) und starken 9,00 Punkten am Boden. FOTOS: RUEDI AMMANN

Neue Wettkampfvorschriften

Zurzeit läuft die Vorbereitung auf die Wettkampfsaison auf Hochtouren. Ein erster Test bildete am Samstag, 29. März, der Grundmatte-Cup. Interessant zu wissen: Dieses Jahr kommen neue Wettkampfvorschriften zum Tragen. Für die Schattdorfer umfasst das Wettkampfprogramm als Novum den Luzerner Mammut-Cup. Er findet am 19. September in Ballwil statt.

Zum Wettkampf hatten sich zahlreiche Turner in der Grundmatte-Halle eingefunden. Sie durften sich überzeugen lassen, dass die Vorbereitungsarbeiten respektive -trainings zur Zufriedenheit der zehnköpfigen Trainercrew ausgefallen sind, auch wenn noch etwelche Feinarbeit ansteht, ehe zum ersten interkantonalen Kräftemessen angetreten wird. Auf dem Programm figurieren der Weggere-Cup in Brittnau (26./27. April), der Zuger Getu-Cup in Rotkreuz (4. Mai), die Aargauer Meisterschaften in Niederrohrdorf (17./18. Mai), die Thurgauer Meisterschaften in Steckborn (23./24.

August), die Zürcher Meisterschaften in Effretikon (7. September) und als Höhepunkt die Geräteturn-Schweizermeisterschaften in Benken (8./9. November).

Linus Müller, Romano Gabriel

Die Gruppe 1 wurde am Samstag durch Daniel Gisler geleitet. Linus Müller holte in der Kategorie 1 mit 44,05 Punkten den 1. Platz (Sprung 9,25, Barren 9,00, Ringe 8,90, Boden 8,55, Reck 8,35); Zweiter wurde Marco Herger mit 41,95 Zählern (Bestnote: Sprung 8,95). In der Kategorie 2 gewann Gabriel Romano mit 42,10 Punkten (Barren 9,20, Sprung 9,15, Reck 8,95, Ringe 8,75, Boden 6,05). Rang 2 ging an Sascha Echser, 40,05 Zähler (8,90 am Reck). Die Kommentare Daniel Gislers: «Linus Müller ge-

wann mit grossem Vorsprung. Er turnte konstant, beging aber noch zu viele kleine Fehler, die es auszumerken gilt. Marco Herger bestritt seinen ersten Wettkampf, nachdem er erst im November mit dem Turnsport begonnen hatte – von Nervosität war keine Spur zu sehen. Er bekundete an den Ringen noch einige Mühe. Romano Gabriel und Sascha Echser hatte vor allem am Boden Mühe. Die Übungen müssen eventuell angepasst werden. Ansonsten zeigte das Duo einen soliden Wettkampf, mit Ausnahme an den Ringen; hier sind weitere Fortschritte anzustreben.»

Lars Zraggen, Andres Neff

Die Gruppe 2 stand unter dem Zep-ter von Christoph Walker. In der Kategorie 3 gewann Lars Zraggen mit

43,75 Zählern (Barren 9,25, Sprung 9,20, Ringe 8,80, Reck 8,60, Boden 7,90) vor Robin Arnold mit 42,30 (Barren 8,80) sowie Moritz Gamma mit 42,25 Punkten (Barren 9,15). Andres Neff war einziger Teilnehmer in der Kategorie 4; er liess sich 44,10 Punkte notieren (Reck 9,35, Boden 9,00, Barren 8,80, Sprung 8,55, Ringe 8,40). Christoph Walkers Impressionen: «Lars Zraggen, Robin Arnold und Moritz Gamma zeigten gute Leistungen; das Trio bestritt seinen ersten Wettkampf in der Kategorie 3. Andres Neff wartete in der 4. Kategorie mit recht starken Präsentationen auf. Er bestritt die Einsätze ausgesprochen konzentriert.»

Gilles Gamma, Simon Fetscher

Die Gruppe 3 wurde durch Ivan Gisler betreut. Den Sieg in der Kategorie 5 holte Gilles Gamma mit 44,80 Punkten (Ringe und Sprung je 9,15, Boden 9,05, Barren 8,75, Reck 8,70). Die nächsten Ränge belegten Nino Epp mit 43,45 (Ringe 9,10), Claudio Bissig mit 42,95 (Sprung 9,35), Nando Epp mit 42,10 (Ringe 8,85), Cedric Furger mit 41,90 (Sprung 9,10), Cyrill Furrer mit 41,20 Punkten (Ringe und Reck je 8,65). Dazu Ivan Gisler: «Gilles Gamma zeigte von Anfang an einen souveränen Wettkampf wie auch Nino Epp. Claudio Bissig vergab den 2. Rang am Boden, wo er beim Flick-Flack des Trainers Hilfe brauchte und dadurch einige Zehntelpunkte einbüsste. Nando Epp hatte an Barren und Reck einige Abzüge in Kauf zu nehmen, zeigte aber an den restlichen Geräten einen konstanten Wettkampf. Cedric Furger büsste am Barren viel Terrain ein.»

In der Kategorie 7 stand lediglich Simon Fetscher im Einsatz. Er liess sich 44,00 Zähler gutschreiben (Barren 9,15, Ringe 9,00, Reck 8,80, Sprung 8,60, Boden 8,45). Ivan Gisler: «Simon Fetscher präsentierte an allen Geräten neue Elemente. Dadurch schlichen sich verschiedentlich kleinere Unsicherheiten ein. Beim Sprung musste er sogar einen Sturz in Kauf nehmen. Aber an seinem Paradegerät (Barren) erzielte er seine Höchstnote und vermochte so den Schaden in Grenzen zu halten.»

Als Kampfrichter amtierten die Zweier-teams Lilian Gisler / Peter Baumann, Mathias Kempf / Karin Odermatt sowie Manuel Stähli / TZ-Chef Erich Zberg.